CHANSON/ROMAN

Fiktive Songs zum Leben erweckt

Romanfiguren werden lebendig und machen ganz real Musik: Das geschieht im Fall von Beat Portmanns Buch «Über Nacht» und seinem Chanson-Trio Landsteiner.

«Die Sonne geht unter, und niemand nimmt Kenntnis davon.» So lautet der erste Satz im Roman «Über Nacht» des Luzerner Autors Beat Portmann. Ihm vorangestellt ist als Motto ein Zitat aus Theodor Fontanes Roman «Graf Petöfy» (1884): «Wir kennen uns nie ganz, und über Nacht sind wir andere geworden. Schlechter oder besser.»

Das Leben – ein ziemlich raffinierter Songtext

Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang begegnet man einer Reihe von Menschen. Die Journalistin Nora Gossenreiter vermasselt einen Auftrag und wird sich wohl nach einer neuen Beschäftigung umschauen müssen. Man trifft in dieser Nacht Thekenphilosophen, Lebenskünstler, Dichter, Trinker und Möchtegernfilmer. Und Musiker. Allen voran Frank Landsteiner. Er und die Seinen gehören einer Gattung von Menschen in ihren 30ern an, die am liebsten für immer jung bleiben wollen. Anders ausgedrückt: Die «beschlossen, nicht erwachsen zu werden».

Immer wieder taucht im Roman das Musik-Motiv auf: «Manchmal, sagt sie aufs Geratewohl, fühlt sich das Leben an wie ein ziemlich raffinierter Songtext. – Und wir sind es, die ihn singen, sagt Frank, von seiner eigenen Geistesgegenwart beeindruckt.»

BUJAR BERISHA

Chanson-Trio Landsteiner: Sänger Michael Leherbauer, Autor und Komponist Beat Portmann sowie Pianist David Bokel (von links)

Protagonist Frank sagt an einer Stelle zu Nora, sie könne doch ein paar neue Songtexte für seine Band Landsteiner verfassen. «Schreib einfach, irgendwas über die Liebe, das Leben, die Menschen – meinetwegen über das All.» Nora hat es sich zu Herzen genommen und geschrieben. Einen Song gibt es im Roman bereits zu «hören», wenn Frank Landsteiner in einem Lokal spontan in eine Session einsteigt und dort den Titel «Teufel» zum Besten gibt. Beim Lesen denkt man sich, wie gut es wäre, wenn man die Musik zu hören bekäme. Erst recht, wenn als Anhang zum Roman neun Songtexte zu finden sind.

Tatsächlich gibt es die Musik: Zeitgleich zum Roman ist die CD «Landsteiner» erschienen. Drei Personen aus dem Roman bilden die Band gleichen Namens: Frank Landsteiner wird von Sänger Michael Leherbauer interpretiert, den Part von Pianist Matthias übernimmt David Bokel, Autor und Komponist Beat Portmann an der Geige schlüpft in die Rollen von Ezra. Dieser ist «so etwas wie ein richtiger Schriftsteller, mit einem richtigen Verlag», wie es im Buch heisst.

Wiederbelebung des deutschen Chansons

Und wie klingt diese Musik? Im Roman steht, es handle sich um «die sanfte Wiederbelebung des deutschen Chansons, in der sich auf kongeniale Weise das komödiantische Pathos der Zwischenkriegszeit mit der sehnsuchtsvollen Ironie der Postmoderne verbinde». Treffende Worte.

Das Trio Landsteiner zeigt, wie eine Buch-Band zum Leben erweckt wird und sich das Fiktive in der Wirklichkeit bewährt. Mit Songs, in denen es unter anderem heisst: «Was kümmert der Jammer dort unten im Tal? / Hier leben sie, unsterblich selbst im Tod.»

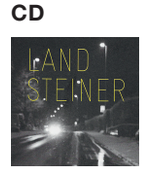
Urs Hangartner

Lesung/Konzert

Beat Portmann und Landsteiner
Do, 6.2., 19.45
Literaturhaus Zentralschweiz
Stans NW

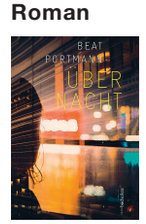
Weitere Auftritte:
www.landsteiner.ch

CD



Landsteiner
Landsteiner
(landsteiner.ch
2019)

Roman



Beat Portmann
Über Nacht
176 Seiten
(Edition Bücherlese
2019)